

## Veranstaltungsreihe

# INTERSEKTIONALE SCHUTZKONZEPTE WEITERENTWICKELN – VON DER PRÄVENTION ZUR INTERVENTION

Wie schaffen wir Schutzräume, die wirklich sicher sind - für alle?

Insbesondere Kinder und Jugendliche, die von Mehrfachdiskriminierung betroffen sind, etwa aufgrund von beispielsweise Herkunft, Geschlecht, Behinderung, Religion, sexueller Orientierung oder sozioökonomischen Status, sind einem erhöhten Risiko ausgesetzt, übersehen, benachteiligt oder verletzt zu werden. Ihre Perspektiven und Schutzbedarfe werden in vielen Konzepten nicht ausreichend berücksichtigt. Deshalb ist es umso wichtiger, in Einrichtungen die Macht- und Ungleichheitsverhältnisse, sowie den Risikofaktor Diskriminierung aktiv mitzudenken und entsprechende Schutzmechanismen zu entwickeln.

In dieser zweiteiligen Fortbildungsreihe laden wir dazu ein, gemeinsam zu lernen, wie Schutzkonzepte intersektional gedacht, diskriminierungssensibel gestaltet und in der Praxis konkret umgesetzt werden können. Gemeinsam erarbeiten wir Grundlagen, Prozesse und praxisnahe Strategien, um Schutz, Prävention und Intervention strukturell, ganzheitlich und nachhaltig zu verankern

**Die Veranstaltung richtet sich an:**

- Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit,
- pädagogische Teams, Schulen, Träger und Initiativen, die ihre Schutzkonzepte machtkritisch und intersektional (weiter-)entwickeln möchten.

### BAUSTEIN 1

## GRUNDLAGEN & PRÄVENTION

-----Donnerstag, 05.03.2026-----

- Inhalte von Schutzkonzepten intersektional weiterentwickeln
- Wer wird (nicht) geschützt? – Diskriminierung als Gewaltform anerkennen
- Reflexion der professionellen Haltung & eigenen Positionierung
- Machtverhältnisse erkennen & benennen
- Möglichkeiten zum Aufbau von Meldestrukturen

### BAUSTEIN 2

## INTERVENTION IN DER PRAXIS

-----Donnerstag, 19.03.2026-----

- Entwicklung & Vorstellung eines Interventionsplans
- Arbeit mit Fallbeispielen aus der Praxis
- Reflexionsräume: Erfahrungen, Grenzen, Herausforderungen
- Handlungsspielräume im professionellen Alltag
- Transfer in die eigene Praxis

**Uhrzeit:** Beide Workshops finden jeweils von 09:00-16:00 Uhr

**Ort:** Köln Bickendorf

**Kosten:** 135 € | Für Migrant\*innen- (selbst)organisationen: 95 €<sup>1</sup> | inkl. Verpflegung

### Wichtiger Hinweis!

Die Teilnahme an Baustein 1 ist einzeln möglich. Sie ist Voraussetzung für die Teilnahme an Baustein 2.

<sup>1</sup>Aus Gründen der Solidarität bieten wir den Workshop zu zwei unterschiedlichen Preisen an. Zu hohe Kosten sollen für Einzelpersonen kein Grund einer Absage sein, treten Sie gerne mit uns in Kontakt.



Anmeldung: <https://forms.office.com/e/Px6NG6cAbb>  
E-Mail: [schutzkonzept@coach-koeln.de](mailto:schutzkonzept@coach-koeln.de)  
Ansprechpersonen: Sima Nodjavan | Lisa Spaniol

[hier anmelden](#)

